

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 119.

Samstag den 23. Mai

1857.

Gefunden

eine goldene Vorstecknadel, eine goldene Brosche.

Wiesbaden, den 22. Mai 1857.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Holzversteigerung.

Montag den 25. Mai Vormittags 9 Uhr werden in den Domaniawaldungen

1) Weiden:

7½ Klafter gemischtes Holz,

2875 Stück buchene Wellen,

550 " gemischte Wellen,

2) Weherwand b.:

1 Klafter buchen Brügelholz,

½ " gemischtes Holz,

200 Stück Wellen;

3) Rödchen 1r Theil a.:

2 Klafter buchen Scheitholz,

¼ " Brügelholz,

100 Stück buchene Wellen;

4) Mühlrod 2r Theil:

1 Klafter buchen Scheitholz,

50 Stück buchene Wellen,

175 " gemischte Wellen,

½ Klafter buchen Lagerholz

versteigert. Der Anfang wird im Districkt Mühlrod gemacht.

Bleidenstadt, den 8. Mai 1857.

Herzogl. Receptur.

29

E. Löw.

Bekanntmachung.

Dienstag den 26. d. M. Vormittags 11 Uhr sollen nachbeschriebene bei Pflasterung des Trottoirs auf der nördlichen Seite der Nerostraße vor kommenden Arbeiten und Lieferungen, als:

Grunds- und Pflasterarbeit, veranschlagt zu 230 fl. 51 kr.

Pflastersteinlieferung 425 " — "

Sandbeiführ 87 " 42 "

Schutt- und Steinabfahrt 40 " 26 "

Steinhauerarbeit 24 " — "

Hüttenarbeit 15 " — "

Maurerarbeit 2 " — "

Öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhaus vergeben werden.

Wiesbaden, den 20. Mai 1857.

Der Bürgermeister,

Fischer.

Bekanntmachung.

Die Annahme von Einstehern betr.

Zufolge Rescripts Herzoglichen Verwaltungsamts vom 14. I. M. wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß diesenigen Kontributären, welche sich bei der Konscriptiōn pro 1856 freigeloost haben und nicht zur Aufforderung gekommen sind, als Einsteher pro 1857 angenommen werden können.

Wiesbaden, den 20. Mai 1857.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 25. d. M. Vormittags 11 Uhr werden in dem Bullenstallgebäude dahier von dem Fourage-Borrath für das städtische Fassvieh circa 15 Gentner gutes Wiesenheu und 4 Gentner Grummet öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 22. Mai 1857. Der Bürgermeister.
Fischer.

Zur Anschaffung von Kleidungsstücken für arme Confirmanden von Frau Rettig im Taunus-Hotel 5 Gulden erhalten zu haben, wird bescheinigt.

Wiesbaden, den 21. Mai 1857.

Im Namen des Vorstands des Armenvereins.
v. Nößler.

423

Aufforderung.

Nachdem mir die Regulirung des Vermögens der minderjährigen Kinder der dahier verstorbenen Frau Wittwe Leichtweis übertragen worden ist, so erteile ich alle Diejenigen, welche noch Forderung an dieser Erbmasse zu haben vermögen, solche bis zum 10. Juni l. J. bei mir geltend zu machen, indem spätere Anforderungen unberücksichtigt bleiben müssen; ebenso erteile ich aber auch alle Diejenigen, welche dahin noch Forderungen der Erbmasse zu berichtigten haben, solche bis längstens den 15. Juni l. J. beithätigen zu wollen.

Wiesbaden, den 21. Mai 1857.

Lauterbach. 3009

Neue Musikalien-Leih-Anstalt
der Detail-Musik-Handlung
B. Schott's Söhne,
Fuststraße C. 116/13 in **Mainz.**

Dieselbe empfiehlt sich unter sehr vortheilhaftesten Bedingungen einem verehrlichen musikalischen Publikum bestens. 2878

Prospekte sind auf frankirte Briefe gratis von derselben zu erhalten.

Ruhrer - Steinkohlen

und rein buchene **Holzkohlen** sind fortwährend vom Schiff zu bezahlen bei
3010 **J. K. Lembach** in Biebrich.

Ich wohne von heute an Mühlgasse No. 6.
3011

M. A. Tendlau.

Lager in Tapeten und gemalten Fensterrouleaux

in grösster Auswahl und neuesten **Dessins**, zu den billigsten Preisen, sowie eine große Partie Reste von 3—7 Stück, welche bedeutend unter dem Fabrikpreise abgegeben werden, bringen wir in empfehlende Erinnerung.

C. Leyendecker & Comp.,

269

große Burgstraße No. 12.

In meinem Geschäft, Kirchgasse No. 21,

empfehle ich zu geneigter Abnahme:
 seidene, Zwirn-, und baumwollene Herrn-, Damen- und Kinderhandschuhe
 in verschiedenen Farben und Qualitäten,
 französische und englische gestickte Krägen,
 schwarzseidene und -wollene Franzen, sowie weiße baumwollene Fränzchen
 und Gimpfen in verschiedener Breite,
 Atlas-Gallons mit Franzen und gerippte seidene Gallons,
 schwarzseidene und -wollene Moirée- und Sammt-Besatzbänder neuester Art,
 schwarze und farbige Tafftbänder, Moirée- und Atlasbänder verschiedener
 Breite und Qualität,
 schwarzen und weißen Tüll und Blonden zum Garniren, sowie schwarze
 und weiße Blonden- und andere Spizchen und Einsäzchen,
 Futtermolle und verschiedene feinere Qualitäten Molle, glatt und facettiert,
 und Jaconet,
 weiße und farbige Futterzeuge,
 leinene und baumwollene Schürzenzeuge, Canefas, sowie weiße und ungebleichte Corsettenzeuge,
 gebrückte Zeuge, helle und dunkle Kattune bester Qualität,
 seidene, wollene und Kattun-Knüpfstüchelchen,
 farbige Taschentücher verschiedener Qualität und weiße baumwollene
 Taschentücher,
 Estremadura-, Vicogna- und cordiritte Häkelgarne,
 französische Strickbaumwolle,
 ungebleichte und weiße Strickbaumwolle verschiedener Qualität,
 farbige 4draht. und 8draht. Strickbaumwolle in Auswahl,
 weiße, schwarze und farbige Wolle,
 Hosenträger, Armhalter und Strumpfbänder,
 schöne Westenköpfe in Achat und Porzellan, endlich
 Schnuren, Lizen und alle anderen zum Kurzwaarenhandel gehörigen Artikel.

2949

Sophie Kunz.

Sonnenschirmchen, en tout cas, Franzen- und Volant-Schirmchen, als auch die gewöhnlicheren Sorten, habe ich wieder eine frische Sendung erhalten, und empfehle solche zu äußerst billigen Preisen. Auch sind wieder Konfirmanden-Halsbindchen vorrätig.

3012

H. Profitlich, Wetzergasse No. 26.

Cursaal zu Wiesbaden.

461

Heute Samstag den 23. Mai

Réunion dansante.

Hôtel Victoria.

3013

Morgen Sonntag den 24. Mai Nachmittags 6 Uhr

Harmonie - Musik.

Riether-Berg.

3014

Sonntag den 24. Mai

Harmonie - Musik.

Nerothal-Mühle.

Restaurant champêtre.

3015

Kaltquellwasser = Heilbad — Nerothalquelle.

Diese meine Anstalt habe ich unter dem heutigen eröffnet. Badezeit von Morgens 6 bis Abends 8 Uhr.
Wiesbaden, den 21. Mai 1857.

C. W. Guckuck. 3016

Eröffnung des Schwimmbades im Nerothal.

237

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich heute Kranzplatz im Badhaus zum schwarzen Bock meine Conditorei eröffnet habe und kann ich das verehrte Publikum auf's feiste bedienen.

Zugleich mache ich bekannt, daß ich durch längeres Conditioniren in den ersten Gasthöfen und mehrjähriger Anwesenheit in der Hoffüche seiner Hoheit des Herzogs von Nassau, im Stande bin, sowohl ganze Diners ic., sowie einzelne Platten auf's schmackhafteste zuzubereiten und auf's schönste garniren zu können und ersuche um geneigten Zuspruch.

Wiesbaden, den 22. Mai 1857.

Julius Pies,

Conditor und K. & C.

3017

Biscuit-Borschus.

3018

bei E. Hahn, Kirchgasse No. 26.

Frischer Rheinsalm

3019

bei C. Acker.

Geschäfts-Öffnung. 2956

Hierdurch beeche ich mich, zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß ich mit Genehmigung Herzoglichen Verwaltungsamtes am hiesigen Platze ein

„Commissions- & Makler-Geschäft“

errichtet habe, und verbinde damit unter der Versicherung, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, durch sorgsame Betreibung reeller Geschäfte mich nützlich zu machen, die ergebenste Bitte, um geneigte Erhaltung des mir seit Jahren bewiesenen, schätzbarren Vertrauens und um Übertragung recht zahlreicher Geschäfts-Aufträge.

Meine Thätigkeit wird sich auf die Vermittelung von reellen Aufträgen aller Art erstrecken und erlaube ich mir, besonders hervorzuheben:

„An- und Verkauf, Pachtung und Verpachtung von „Mo- und Immobilien; — An- und Ausleihen von „Geldsummen jeder Größe auf hypothekarische oder „personelle Sicherheit; Versilberung von Werth- „papieren, Kauf- und Steigschillingen; Waaren- „Maklerei u. s. w.““

Wiesbaden, den 19. Mai 1857.

Heinrich Barth.

N.B. Meine Wohnung befindet sich wie seither in dem „Bayerischen Hof“, Kirchgasse No. 30.

Cigarren

In einer reichen Auswahl abgelagerter Ware zu den verschiedensten Preisen von 48 fr. bis 18 fl. verhundert; Cigarren-Spitzen, Cigarren-Etuis, sowie eine Auswahl sehr in empfehlender feiner Seifen, Odeurs, ächten Cölnischen Wassers und anderer Parfümerien bei

2138

C. Bergmann Wittwe, Langgasse No. 26.

Aechten Jamaica-Rum,

Batavia-Arac,

" Cognac,

" Magenbitter,

Anisette, Wachholder, Doppelkummel und Kirschenbranntwein empfiehlt

3020

E. Hahn, Kirchgasse No. 26.

Liederfranz.

Heute Abend präcis 1/29 Uhr Probe im Vereinslocal.

224

Ausverkauf des Weisswaaren-Lagers von E. Mendelsohn in Mainz unter dem Fabrikpreise.

Dasselbe besteht in einer reichen Auswahl von Gardinen in Tüll und Moll, sowohl abgefaßt als am Stücke, in Molls, Jaconets, Cambrics, Piqués, Piqué-Röcke und -Decken, Möbel-Kattunen, Fenster-Rouleaux, in Linon- und Batist-Tüchern, in Cols, Aermeln, Chemisetten, Haußen, Schleieren &c. &c. und gebe ich Wiederverkäufern noch einen besondern Rabatt.

2830

Feine Pariser Seidenhüte

erste Qualität: sehr leicht und fein 7 fl., zweite: 6 fl., dritte: 5 fl., feine Seidenhüte zu 2½ fl., 3 fl., 3½ fl. und 4 fl., sowie seine modestarbige Filzhüte habe eine große Sendung erhalten und empfehle solche zur geneigten Abnahme.

2746

F. Müller, Goldgasse No. 16.

Strohhüte (Palma)

in verschiedenen Modesfarben und Qualitäten habe eine große Sendung erhalten und erlaße solche, um schnell damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen.

2747

F. Müller, Goldgasse No. 16.

Biscuit - Vorschuss

von vorzüglicher Güte zum billigsten Preise bei

2727

S. Herxheimer.

Kirchgasse No. 13 ist ein brauner und ein weißer Fahence-Ofen billig abzugeben.

2675

Ein neuer geschmackvoll gearbeiteter Schauerker ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

2359

Bei Zimmermeister Friedrich Meinecke am Dosheimerweg sind Zimmerpäne zu haben.

2977

Schüler können im Lateinischen und Griechischen Unterricht erhalten. Darauf Reflectirende sind gebeten ihre Anfragen unter A. B. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

3021

Ein Salon nebst Schlafkabinet, mit der Aussicht auf 4 Straßen, ist möblirt zu vermieten. Das Nähere bei Kaufmann Joseph Wolff, Eck der Marktstraße.

3022

3023

Stellen = Gesuche.

- Ein Mädchen, das eine Stelle als Haus- oder Kindermädchen sucht, auch nähen gelernt hat, kann gleich oder später eintreten. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 3023
- Ein Mädchen, das kochen kann und alle häusliche Arbeiten versteht, sucht auf Johanni einen Dienst. Das Nähere ist zu erfragen Taunusstraße No. 33. 3024
- Es wird ein Haushärdchen auf den 1. Juli gesucht, das nähen und bügeln gut versteht. Näheres in der Exped. d. Bl. 3025
- Ein reinliches Monatmädchen wird gesucht. Das Nähere in der Exped. dieses Blattes. 3026
- Ein junger lediger Mann, der eine kleine Bürgschaft für Verkaufseinnahmen zu stellen im Stande ist, wird unter vortheilhaften Bedingungen als Fuhrer gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 3027
- Ein wohlerzogener Junge kann in einem auswärtigen Orte das Friseurgeschäft erlernen. Näheres in der Exped. d. Bl. 3028
- Ein wohlerzogener Junge kann bei mir in die Lehre treten.
J. A. Lorenz, Gürtler und Bronzearbeiter. 3029
- Ein Mädchen, das noch nicht hier gedient hat, gut kochen kann, sowie das bügeln und waschen und alle häusliche Arbeiten gründlich versteht, sucht eine Stelle und kann den 1. Juni eintreten. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl. 2984
- Ein Mädchen, welches 18 Jahre alt ist, noch nicht hier gedient hat und alle Hausarbeit versteht, sucht einen Dienst. Das Nähere Auskunft wird ertheilt Langgasse No. 42 im dritten Stock. 2986
- Es wird ein starker Junge in eine Wirthschaft gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 2966
- Ein junger Mann mit guten Beugnissen versehen, sucht auf den 1. Juni eine Stelle als Bedienter. Das Nähere zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 2972

Für Damenschneider.

Vier gute **Damenschneider** werden für dauernde Arbeiten gegen guten Gehalt nach Bad-Ems gesucht.

Das Nähere durch das Commissions-Bureau von
C. Leyendecker & Comp. in Wiesbaden und
Friedrich Corzelius in Bad-Ems.
269

Stellegesuch.

Ein Frauenzimmer aus guter Familie, geborne Engländerin, welche sowohl vollständigen Unterricht in der französischen und englischen Sprache als auch in der Musik ertheilen kann, sucht eine Stelle als Erzieherin oder als Lehrerin in einem Institute. Das Nähere durch das Commissions-Bureau von

269 **C. Leyendecker & Comp.**

Todes-Anzeige.

Mittwoch den 20. Mai Nachmittags um 6 Uhr starb nach kurzem Krankenlager unser geliebter Gatte, Vatter und Grossvater, der früher gewesene Stadtrath **Philipp Christian Schmidt**, in einem Alter von 77 Jahren und 20 Tagen.

Die Beerdigung desselben findet heute Samstag den 23. Mai Nachmittags 5 Uhr statt.

Allen Freunden und Bekannten desselben, welchen die specielle Benachrichtigung nicht zugegangen sein sollte, diene diese Anzeige als solche.

Wiesbaden, den 23. Mai 1857.

3030 Die hinterbliebene Wittwe, Kinder und Enkel.

Statt besonderer Anzeige, sezen wir die Bekannten und Freunde des am Vorigestrigen in Folge eines Sturzes vom Pferde verstorbenen Lieutenant **Carl Häusser** hiermit in Kenntniß, daß dessen Beerdigung heute Abend um 6 Uhr vom Militärhospital aus stattfindet.

3031 Wiesbaden, den 23. Mai 1857. Die Hinterbliebenen.

Berloren.

Ein gehäkeltes weißes Kinderhalskrägelchen wurde am Himmelfahrtstage durch die Langgasse, Michelsberg nach der Schwalbacher Chaussee und von da durch die Marktstraße und Webergasse zurück verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung Langgasse No. 24 abzugeben.

3032

Am Himmelfahrtstage wurde im Dambachtale ein weißer ausgebogter Kinderradkragen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung Kapellenstraße bei Procurator von Eck abzugeben.

3033

Dienstag den 19. Mai Mittags wurde ein seidener Regenschirm mit schwarzem Kolbengriff verloren. Wer denselben Webergasse No. 43 wiederbringt, erhält eine Belohnung.

3034

6000—7000 fl. werden gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

2938

9500 fl., im Ganzen oder getrennt, sind bis zum Juli auszuleihen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

2191

300 fl. werden auf Haus und Acker auf erste Hypothek in hiesige Stadt zu leihen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

3035

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 23. Mai: Romeo und Julie. Oper in 4 Akten von Bellini.

Schwimmbad im Nerothal. Am 22. Mitt. 4 Uhr: Wasserwärme 18° R. 237

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 119) 23. Mai 1857.

Zweites mittelrheinisches Musikfest.

Zu dem am 14. und 15. Juni dieses Jahres in **Mannheim** stattfindenden **Musikfeste** wird ein **Abonnement auf nummerierte Sitzplätze für beide Concerte** zu folgenden Preisen eröffnet:

Erster Rang	5 fl. 24 fr.
Erstes Parterre	4 " 40 "
Zweites Parterre	3 " — "
Emporbühne	3 " 30 "

Man kann bis zum 5. Juni d. J., Abends, abonniren in **Mannheim** in der Kunsthändlung des Herrn Frisch,
in der Musicalienhandlung des Herrn Heckel,
in den Buchhandlungen der Herren Bensheimer, Göß
und Löffler,

" in der Passage Roes bei Herrn Ahles, in Darmstadt bei Herrn Carl Schwarz,
Mainz bei Herrn B. Schott's Söhne,

Wiesbaden in der Buch- und Kunsthändlung des
Herrn Wilh. Roth,

Frankfurt bei Herrn C. A. André,
Heidelberg bei Herrn L. Meder,
Karlsruhe in der Musicalienhandlung des Herrn Frey,
Worms, Frankenthal, Ludwigshafen, Speyer, Neustadt, Kaiserslautern,
Homburg, Zweibrücken, Edenkoben, Landau bei den betreffenden
Bahnhof-Berwaltungen.

Mannheim, den 16. Mai 1857.

Das Fest-Comité.



Gasthaus zum „Rheingauer Hof“

in **Winkel**, am Fuße des Johannisberges.

Unterzeichneter erlaubt sich den verehrlichen Besuchern des Rheingaus, seinen dahier ganz in der Nähe der Eisenbahnstation und nur $\frac{1}{4}$ Stunde vom Johannisberg entfernten Gasthof mit Gartenlocalitäten und Aussicht auf den Rhein, bestens zu empfehlen.

Weine, selbstgezogene, Bayerisches Bier in Flaschen, Restaura-
tion à la carte zu jeder Tageszeit.

Winkel im Rheingau, den 22. Mai 1857.

Anton Herber,
„zum Rheingauer Hof.“

Kaltwasserheilanstalt im Nerothal.

Es werden Kiefernadel-, Wann- und Dampfbäder, sowie warme Süßwasserbäder gegeben.

2632

S. Löwenherz jun.



Möbelwagen.



Wir Unterzeichnete sind in dem Besitze eines großen Möbelwagens, nach der neuesten Construction erbaut, welcher sowohl für Auszüge in hiesiger Stadt, als auch für den Transport an andere Orte bestimmt ist und empfehlen denselben dem verehrl. Publikum unter Zusicherung der billigsten und promptesten Bedienung.

C. Leyendecker & Comp.,

269

Expeditionsbureau, gr. Burgstraße 12.

Rheinische
Brust-Caramellen
in versieg. Düten à 18 kr.

Diese rühmlichst bekannten ächten = Rheinischen Brust-Caramellen = nach der Composition des Königl. Preußischen Professors Dr. Albers zu Bonn, haben sich durch ihre vorzüglich lindernde und besänftigende Wirkung bei allen Consumern ungewöhnlichen Ruf und Empfehlung erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Uriheile gern beistimmen;

und so wie diese Brustzettelchen bei Allen, die sie kennen, zum unentbehrlichen Hausmittel werden, bieten sie zugleich dem Gesunden einen angenehmen Genuss.

Die Popularität dieses Mittels hat denn auch eine Menge Nachahmungen hervorgerufen, weshalb genau zu beachten ist, daß die = ächten Rheinischen Brust-Caramellen = nach wie vor nur in versiegelten rosa-rothen Düten = auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „Vater Rhein und die Mosel“ befindet = verpackt, und in Wiesenbaden einzig und allein ächt vorrätig sind bei

364

J. J. Möhler, Marktstraße.

Nuhrköhlen.

Eine frische Ladung beste Ziegel- und Ofenkohlen ist in Biebrich wieder für mich eingetroffen, welches ich meinen geehrten Abnehmern anzeige.

Aug. Dorst. 2999

Zinnsand

ist in großer Quantität frisch eingetroffen und tonnenweise billig zu haben bei

3000

J. K. Lembach in Biebrich.

Alle Sorten Schuhe und Stiefeln in Leder, wie in Lasting, ferner eine große Auswahl in Kinderschuhen, -Stiefelchen und Birmanischer Pantoffeln in Sammt wie in Zeug, um die billigsten Preise bei

2908

D. Schüttig, Römerberg No. 7.



Regelmässige Dampfschiffahrt zwischen **BREMEN und NEWYORK.**

durch die neuen, prachtvollen, kolossalen Dampfschiffe erster Classe

Queen of the South, groß 2221 Tons,

Indiana 2364 "

Argo 2315 "

Jason 2667 "

mit unübertroffenen Bequemlichkeiten für Passagiere.

Absfahrt von Bremerhaven alle 14 Tage:

Sonnabends früh Morgens, und zwar den 6. und 20. Juni, 4. und 18. Juli, 1., 15. und 29. August, 12. und 26. September, 10. und 24. October, 7. und 21. November, 5. und 19. December.

Passagiere und Güter müssen drei Tage vor der Absfahrt in Bremen sein.

Passage-Preise einschließlich vollständiger Beköstigung:

Erste Cajüte: { Oberer Salon 250 Gulden Rheinisch,
Unterer Salon 200

für Kinder unter 10 Jahren die Hälfte."

Zweite Cajüte: { mit Kammern zu 8 Personen, jedoch Zwischendeck-Beköstigung, pr. Erwachsenen . 130 Gulden.

Zwischendeck: { mit Kammern zu 24 Personen,
pr. Erwachsenen 110

Für Kinder unter 10 Jahren in den beiden letzten Plätzen 20 Gulden weniger. Für Säuglinge unter einem Jahr 6 Gulden.

Anmeldungen zur Überfahrt von Passagieren sind möglichst zeitig bei mir oder meinen Herren Geschäftsfreunden,

in Wiesbaden, bei Herrn F. W. Käsebier,

" Weilburg, " " W. Delgehause,

" Höchst, " " Jos. Gregori,

" Offenbach, " " Bürgermeister Groos,

" Holzheim, " " Joh. Mohr II.,

" Dillenburg, " " Alex. Stiehl,

" Haiger, " " J. H. Weber, Postexpediteur,

zu machen.

Bremen 1857.

Fr. Wm. Bödeker jun.,

H. Aug. Heineken Nachfolger,
beeidigter Schiffsmakler.

2167

Das Fournirlager

des Unterzeichneten ist wieder vollständig assortirt und werden solche billigst abgegeben.

3001

P. Schmahl, Eisenhändler,
Augustinerstraße 8 305 in Mainz.



Es wird ein Haus zu kaufen gesucht,

und zwar in einer angenehmen Lage der Stadt. Reflectirende wollen eine dessalltige Offerte oder auch nur ihren Namen verschlossen unter der Chiffre H. 3. 4. 5. an die Exped. d. Bl. abgeben.

3002

Ich mache hiermit den geehrten Damen die Anzeige, daß ich zu den bevorstehenden Festlichkeiten eine große Auswahl in **Blumen**, **Coiffuren** und **Garnitures de robes** erhalten habe.

2951

Fanny Gerson,

Langgasse No. 44 vis-à-vis dem Schützenhof.

Ausverkauf von Musikalien.

Da ich mein Musikgeschäft aufgebe, so verkaufe ich meine neuen Clavier-Musikalien à 2 kr. per Blatt, und erbiete mich Auswärtigen einen Pack zur Auswahl zuzenden.

Jos. Ant. Löhr,

3003

Nenefräne 4 in Frankfurt a. M.

Bei Wilhelm Blum in der Friedrichstraße ist ein **Anteil an einem Omnibus**, sowie ein einspänniges **Droschkengeschirr** zu verkaufen.

2797

Getränk oder sonstiges **Gefrük** wird zu kaufen gesucht gegen monatliche Zahlung oder auch gleich. Näheres in der Exped. d. Bl.

3004

Ein **Kaunitz** (Secretär) solid und modern, ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Taunusstraße No. 30 zwei Stiegen hoch.

3005

Röderstraße No. 11 ist **Hasfer-** und **Waizenstroh** zu verkaufen.

3006

Saalgasse 17 ist der **ewige Klee** eines Ackers zu verkaufen.

3007

Eine Grube guter **Dung** ist billig zu verkaufen. Das Nähere in der Stadt Frankfurt dahier.

2929

Abtritte werden ausgefahrene. Näheres in der Exped. d. Bl.

3008

Evangelische Kirche.

Sonntag Grandi.

Predigt Vormittags 9 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Kaplan Conrady. Prüfung der Confirmanden.

Bethunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Kirchenrath Dieß. Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Pfarrer Köhler.

Katholische Kirche.

6. Sonntag nach Ostern.

Vormittag:	1te h. Messe	6 Uhr.
	2te h. Messe	7 "
	Hochamt und Predigt	9 "
	letzte h. Messe	11 "
Nachmittag:	Andacht mit Segen	2 "
Werktag:	Täglich h. Messen um 6 u. 9 Uhr; Montag, Donnerstag und Samstag auch um 7 Uhr; Samstag Abends 6 Uhr Salve und Beichte.	